

## Wertvolle Tipps und neue Regeln

■ **Hüllhorst** (nw). „Wo muss man hier als Radfahrer eigentlich fahren?“ Diese und andere Fragen stellten sich die Teilnehmer einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Alte Hasen – Neue Regeln“ zu der die CDU Ortsunion Oberbauerschaft zusammen mit der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke eingeladen hatten. Rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger durfte Bernd Kirchhoff als 1. Vorsitzender der CDU Ortsunion im Dorfgemeinschaftshaus Oberbauerschaft begrüßen, die sich über Neuerungen im Verkehrsrecht informieren wollten.

In lockerer Runde ließen sich die Teilnehmer durch die Verkehrssicherheitsberater der Polizei Peter Béfot und Stephan Spanke erklären, wie man sich als Kraftfahrer verhalten muss, wenn zum Beispiel ein vorausfahrender Bus mit eingeschalteter Warnblinkanlage auf eine Haltestelle zurollt.

Als weiteres Beispiel wurde die Frage erörtert, wo man als Radfahrer eigentlich fahren muss, wenn der Fußweg zwar mit rotem Pflaster versehen ist, hier aber kein blaues Radwegschild steht.

Mit einigen Tipps zu wichtigen Regeln im Straßenverkehr in der Tasche, verließen die Besucher die Veranstaltung.

Mehr Informationen unter [www.cdu-huellhorst.de](http://www.cdu-huellhorst.de)



Symbolisch für die gesamte Gemeinde: Bürgermeister Wilhelm Henke lässt es sich nicht nehmen, das erste Schild selbst anzubringen.

FOTOS: ANJA SCHWEPPE

## Hüllhorst interaktiv erleben

Alte Objekte modern entdecken / Erste Hinweisschilder mit QR-Codes angebracht

VON ANJA SCHWEPPE

■ **Hüllhorst**. Nach fast zweijähriger Planung ist am Montag das Projekt „Hüllhorst interaktiv erleben“ an den Start gegangen. Die ersten 60 Hinweisschilder konnten an die Vertreter der jeweiligen Ortsteile übergeben werden. Sie zeigen historische Objekte mit den wichtigsten Daten. Über einen QR-Code gelangt man dann auf die Internetpräsenz des Projektes mit vielen weiteren Einzelheiten zu Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Schulen und vielem mehr.

„Hier haben wir etwas Einzigartiges: Historie, verknüpft mit der Darstellung modernster Form des Zusammenlebens“, lobt Bürgermeister Wilhelm Henke das Projekt. Es wurde 2011 vom Heimatverein Nachtigallental entwickelt und bereits für den Ortsteil Hüllhorst als Idee „See & Surf“ von Andreas Henke der Jury zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vorgestellt.

### »Gehört wohl in Europa zu den Top 10«

Auch Gemeindeheimatpfleger Dieter Lückemeier sieht in dieser Form der Geschichtsdarstellung eine Chance, Historie und Zukunft zu verknüpfen, denn mit einem internetfähigen Handy (Smartphone) können über den QR-Codes auf den Hinweisschildern auch viele weitere Informationen abgerufen werden, die im Internet aufgelistet sind. „Ich bin begeistert, dass es mit diesem Projekt gelungen ist, dass alle Ortsteile mit dabei sind



Vertreter jeden Ortsteils hängen nun Hinweistafeln auf: Dieter Lückemeier, Hans Hamel, Günter Heidenreich, Horst Jording, Marlies Rahe, Ilse Nagel, Brigitte Schaufert (vorne v.l.), Hartmut Maschmeier, Eckhard Reitmeier, Eberhard Schröder (dahinter v.l.). Mit dabei auch Holger Kleffmann (K 13), Reiner Tödtmann (Fremdenverkehrsverein), Dirk Oermann (Ansprechpartner des Projektes), Frank Rohs und Jürgen Kreimeier (beide Volksbank).

und gemeinsam unsere Gemeinde präsentieren“, so Henke. Viele wüssten gar nicht, wie schön es hier ist, was man hier unternehmen und entdecken kann, ergänzte Jürgen Kreimeier vom Vorstand der Volksbank Schnathorst. Deshalb waren sie sofort bereit, das Projekt als Hauptsponsor zu unterstützen. Besonders auch für Außenstehende sehen die Akteure eine wichtige Möglichkeit, sich darüber hinaus über Gewerbe und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren.

Günter Heidenreich, Vorsit-

zender des Heimatvereins Nachtigallental, ist stolz darauf, dass die ganze Kommune mitmacht: „Je tiefer wir in die Planungen eingestiegen sind, umso mehr Ideen kamen zusammen.“ Deshalb seien alle froh, mit Holger Kleffmann von K 13 Marketing einen Fachmann für die Umsetzung gefunden zu haben.

Als Dachverband habe sich sofort der Fremdenverkehrsverein angeboten, der das Projekt ehrenamtlich weiterführen wird. Vorsitzender Reiner Tödtmann gab an, „dass es wohl europaweit zu den Top 10 gehört.“

Aus jedem Ortsteil kamen am Montag Vertreter, die im Vorfeld bereits für ihren Ortsteil die Informationen zusammengetragen haben und nahmen die ersten Acryl-Tafeln entgegen, die nun nach und nach überall angebracht werden. „Insgesamt haben wir 100 geplant“, sagte Holger Kleffmann, der auch im Internet einiges an Service eingerichtet hat.

So lässt sich anhand eines Routenplaners sowohl im Web, als auch mit dem Handy eine Strecke zwischen den Sehenswürdigkeiten und Objekten erstellen.

Über GPS wird am Mobilgerät ebenso der eigene Standort bestimmt. Es gibt eine Suchfunktion, Listen mit attraktiven Zielen, Veranstaltungsorten, Fotos; auch Fenster, die Aktuelles über die Webcams übertragen; und nicht zuletzt die sozialen Netzwerke wie Twitter und Facebook. Bereits 54 „Gefällt mir“-Klicks waren am Montag zu finden, freute sich Kleffmann.

Brigitte Schaufert nahm auch für Ahlsen eine Hinweistafel mit und fand, „die ehrenamtliche Arbeit in den Ortsteilen großartig! Vor allem werden junge Leute an die alten Objekte modern herangeführt.“

Das bestätigte auch Horst Jording vom Heimatverein Tengerhuchzen und erzählte: „Ich war am Wochenende bei meinem Enkel in Solingen und hab ihn gebeten, das mal mit seinem Handy auszuprobieren. Er meinte, das Projekt sei toll, richtig gut gemacht.“

Sogleich kamen unter den Anwesenden auch erste Erinnerungen hoch: „Das Fachwerk kenne ich noch aus der Kinderzeit. Da haben wir viel gespielt“, erzählte Eckhard Reitmeier. Auch am Rathaus hängt nun ein Schild mit Foto, wie das Verwaltungsgebäude einst ausgesehen hat. Bürgermeister Henke hat es am Montag eigenhändig angeschraubt. Die Internetseite ist eingerichtet und mit Inhalt gefüllt, „wir nehmen aber noch weitere Ideen und Anregungen entgegen“, so die Initiatoren.

An diesem „innovativen Dorfspaziergang“ können sich auch künftig noch weitere Dienstleister, Vereine oder Firmen beteiligen, um geschlossen die Gemeinde zu präsentieren.“

Mehr unter: [www.huellhorst-erleben.de](http://www.huellhorst-erleben.de) oder [www.facebook.com/huellhorst.erleben](http://www.facebook.com/huellhorst.erleben)



## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Hüllhorst

**Jugendcafé**, ab 13 Jahren, 18.00 bis 20.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.

**Mädchencafé**, ab acht Jahren, 16.00 bis 18.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.

**Bürgerbüro**, 7.30 bis 12.30, 13.00 bis 17.30, Rathaus Hüllhorst, Zimmer E.02, Löhner Str. 1.

**Kirchenbüro geöffnet**, 16.00 bis 18.00, Gemeindehaus Hüllhorst, Eickhof 12, Tel. (05744) 508 75 53.

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**, 18.00 bis 8.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (0571) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 116 117.

**Babycorbchen**, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Sterbefälle

**Hüllhorst**. Rudolf Bartelheimer, Oberbauerschafter Straße 9, starb im Alter von 65 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Juni, um 13.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Niedringhausen aus statt.

## Planungsausschuss hat Sitzung

■ **Hüllhorst** (nw). Der Planungs- und Unterausschuss des Rates der Gemeinde Hüllhorst trifft sich am Donnerstag, 20. Juni, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hüllhorst. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung steht eine Fragestunde für Einwohner. Außerdem geht es um die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde, Ortsteil Holsen und die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 „Kohlmann“.

## Sozialverband gibt letztes Geleit

■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft** (nw). Die Mitglieder des Sozialverbandes Oberbauerschaft nehmen am Freitag, 14. Juni, Abschied von ihrem Vorsitzenden Rudolf Bartelheimer. Die Beerdigung findet um 13.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Niedringhausen aus statt. Die Mitglieder treffen sich um 13.15 Uhr an der Friedhofskapelle.

## Linde wird gefällt

■ **Hüllhorst/Bielefeld** (nw/tir). Am Donnerstag, 13. Juni, wird an der L876, Alte Straße, in Höhe der Einmündung „An der Trift“ eine Linde gefällt. Ende Mai sind an der „Alten Straße“ in diesem Bereich bereits zwei Linden umgestürzt. Die Linden hatten einen Wurzelpilz. Bei der daneben stehenden Linde wurde der gleiche Pilz festgestellt. Deshalb müsse die Linde gefällt werden, teilt Straßen NRW mit. Während des Fällens könne es sein, dass der Verkehr kurzzeitig angehalten werde.

## Schwimmen für die ganz Kleinen

■ **Hüllhorst** (nw). Der Gemeinde-Sport-Verband Hüllhorst bietet für Babys und Kleinkinder zwischen sechs Monaten bis vier Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit den Eltern erste Erfahrungen mit dem Wasser zu machen. Frühe und regelmäßige Erfahrungen im Wasser wirken sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus. Jeden Donnerstag von 17.15 bis 18 Uhr findet dieser Kurs im Lehrschwimmbad Oberbauerschaft statt. Eine erste Schnupperstunde ist ohne Anmeldung möglich.

Weitere Infos unter [www.gsv-huellhorst.de](http://www.gsv-huellhorst.de) oder montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter Tel. (0 57 44) 20 60.

## Vorstandswahl bei der CDU Holsen

■ **Hüllhorst-Holsen** (nw). Zur Versammlung mit Vorstandswahlen lädt die CDU Holsen am Montag, 17. Juni, um 20 Uhr in den Fußballkeller im Dorfgemeinschaftshaus Holsen an der Holsener Straße 81 ein. Nach der Vorstandswahl werden aktuelle Angelegenheiten diskutiert.

## Neues Programm im Gesundheitshaus

■ **Hüllhorst** (nw). Das neue Programm des Gesundheitshauses am Wiehengebirge, Wiehengebirgsweg 274 ist erschienen und kann unter Tel. (0 57 41) 2 33 78 15 angefordert werden. Es ist auch unter [www.gesundheits-haus-am-wiehengebirge.de](http://www.gesundheits-haus-am-wiehengebirge.de) zu finden.



Ein Fest, das viele anspricht: Am 7. Juli wird der Oberbauerschafter Sommer mit Vereinen, Kirche und Einrichtungen gefeiert.

## Ein Ort präsentiert sich

Oberbauerschafter Sommer am 7. Juli / Gewerbetreibende und Vereine treffen sich zu Vorgespräch

■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft** (nw). Die Vorbereitungen für die Gewerbeschau sind in vollem Gange. Zusammen mit den Gewerbetreibenden gestaltet die Ev. Kirchengemeinde eine Ausstellung rund um die Christuskirche und das Gemeindehaus. In Oberbauerschaft hat das Vorbereitungsteam für den Oberbauerschafter Sommer bereits zwei Mal getagt.

Am Montag, 17. Juni, um 19.30 Uhr treffen sich die Gewerbetreibenden und Aussteller sowie weitere Personen, die aktiv mitwirken möchten, zu einem Vorgespräch im ev. Gemeinde-

haus an der Bündler Straße.

Die Vorbereitungsgruppe hat inzwischen beschlossen, dass der Aufbau ähnlich wie 2011 erfolgen soll: Im bunten Wechsel mit Gewerbetreibenden und Vereinen werden die Stände des Flohmarktes aufgebaut sein, den Jutta Kaul, Tel. (0 57 41) 42 25 organisiert. Anmeldungen zum Flohmarkt werden noch bis zum 22. Juni entgegen genommen.

Es gibt aber inhaltlich neue Akzente: Ein Bobbycar-Rennen

für Kinder und Jugendliche, eine Trommelgruppe der Evangelischen Grundschule Oberbauerschaft wird auftreten. Neben den zahlreichen Vereinen, die mitwirken, ist der Reitverein „Herzog Wittekind“ Oberbauerschaft neu dabei mit einer Vorführung zum König der Löwen.

### »Inhaltlich neue Akzente«

Weitere Vereine und Gruppen präsentieren sich und wirken mit: Abendkreis, Ev. Jugend, Kindergottesdienst, Ev. Familienzentrum Arche, 3 Spat-

zen, Grundschule, Bläserkreis Dünnerholz, Blockflötengruppe des Heimatvereins, Dorfkapelle, Kirchenchor, Posaenchor, AMC zum Wiehen, Alttraktorenverein, Dorfgemeinschaft Oberbauerschaft, Fremdenverkehrsverein, Freiwillige Feuerwehr, Karate-Dojo Hüllhorst, Landfrauenverein und Rassegeflügelzuchtverein.

In den letzten Jahren hat sich eine Entwicklung vollzogen vom Gemeindefest der Kirchengemeinde, unterstützt von Gewerbetreibenden, hin zu einem Dorffest für ganz Oberbauerschaft, das viele anspricht.